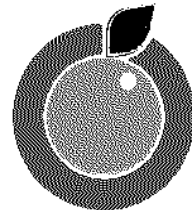




Pflanzenschutz - Warndienst Bodensee

Übergebieliche Pflanzenschutzberatung Obstbau
des Landwirtschaftsamtes Bodenseekreis am KOB-Bavendorf



Obstbau

Nr. 2

Samstag, 15.03.2025

Entwicklungsstadium/Witterung: Für Morgen sind über den Tag verteilt leichte Niederschläge bei kühlen Temperaturen gemeldet. In der kommenden Woche sollen die Temperaturen mit trockener Witterung wieder steigen. Allgemein haben wir beim Apfel über das letzte Wochenende BBCH 53 erreicht. Die kühleren Temperaturen haben das Wachstum etwas gebremst, daher wird der Zuwachs mit dem gemeldeten Temperaturanstieg in der kommenden Woche wieder zunehmen.

Kernobst

Schorf: Nach den Niederschlägen am Donnerstag (13.03.) wurden die ersten einzelnen Ascosporen in den Sporenfallen in Bavendorf und Riedheim gefunden. Auch der für morgen gemeldete Niederschlag könnte wieder zu einem Ausstoß führen, allerdings ist es für eine Infektion derzeit noch zu kalt. Mit der gemeldeten Erwärmung in der kommenden Woche sollte vor dem nächsten Niederschlag eine erste Behandlung mit z. B. Funguran Progress oder Cuprozin progress eingeplant werden.

Apfelblütenstecher: Über das vergangene warme Wochenende konnte eine erhöhte Käferaktivität und ein Anstieg im Reifungsfraß beobachtet werden. Eine erste Eiablage wurde am Mittwoch (12.03.) in einer starkbefallenen Anlage (50 % Reifungsfraß) festgestellt. Durch die kühle Witterung wäre eine Behandlung letzte Woche nicht effektiv gewesen. Kontrollieren Sie Ihre Anlagen, um Ihre Situation einzuschätzen. Sollten die Bekämpfungsrichtwerte für Reifungsfraß an Knospen (BRW 10 – 15 %) oder für adulte Käfer in Klopfproben (BRW 10 - 40 Käfer/100 Bäume; bei schlechtem Blütenknospenansatz eher 10 - 15 Käfer!) überschritten werden, kann mit dem gemeldeten Temperaturanstieg eine Behandlung ab Mitte der kommenden Woche eingeplant werden. Hierzu können Produkte wie Raptol HP oder Spruzit Neu (in Problemanlagen zweimalig) oder Mospilan SG, ggf. in TM mit einem Paraffinöl-Präparat oder, außerhalb von Wasserschutzgebieten, Minecto One (Art. 53, B1=bienengefährlich) eingesetzt werden.

Birnenblattsauger: Erneuern Sie falls nötig den Surroundbelag. Zusätzlich können nach dem Knospenaufbruch zur Befallsminderung die zeN von Paraffinölpräparaten wie Para Sommer (10-15 l/ha/m; 90 % - 15 m) oder Promanal Neu (10 l/ha/m; 90 % - 5 m) oder Promanal HP (10 l/ha/m; 90 % - 5 m) gegen Spinnmilben eingeplant werden. Die Behandlung ist ggf. zu splitten.

Steinobst

Kleine Pflaumenlaus: Führen Sie Befallskontrollen durch. Beim Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes (BRW: 1 – 2 % befallene Knospen) planen Sie VB oder zum Blühbeginn eine Behandlung mit z.B. Tepeki (0,07 kg/ha/m; max. 2x /Saison; B2! = in blühenden Beständen nach dem tägl. Bienenflug bis 23:00 Uhr) oder zum Blühbeginn mit Wirkung auf Pflaumensägewespe Mospilan SG (0,125 kg/ha/m; max. 2x/ Saison; in TM mit Sterolsynthesehemmern (Azole) B1!; 90 % - 10 m; keine Tankmischung mit Netzmitteln!) ein.

Information in eigener Sache

Kontaktdaten Robert Bischoff

Tel.: 0751 7903 306

Mobil: 0176 211 843 98

E-Mail: robert.bischoff@kob-bavendorf.de

Übergebieliche Pflanzenschutzberatung Obstbau/ Pflanzenschutzdienst des LRA Bodenseekreis

Tel.: 0751-7903-305; Mobil: 0176-7276 87 75 (Herr Haltmaier); Tel.: 0751-7903-306; Mobil: 0176 21184398 (Herr Bischoff).

Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung; insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen.